

Kirchen im Blick

Evangelische Gemeinde
St. Michaelis - St. Stephani

Februar, März, April 2021



- *Weltgebetstag*
- *Ausstellungsbesuch online*
- *Zeit der Stille in der Karwoche 2021*

Liebe Leser*innen,

Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)

So lautet die Jahreslosung 2021. Ein anderes Wort für Barmherzigkeit ist „Warmherzigkeit“. Jetzt, da wir unser Mitgefühl, unsere Anteilnahme, Freude oder Sympathie immer noch nicht wieder durch einen Händedruck, geschweige denn durch eine Umarmung ausdrücken dürfen, da ist es um so wichtiger, Zeichen der Warmherzigkeit zu setzen. Auch kleine Zeichen können viel bewirken.

Eine Teamerin des Sonntagstreffs, die seit einem Jahr erst selber schwer erkrankte und sich dann auch noch um ihre schwerkranke Mutter kümmern muss, bedankt sich für die regelmäßigen Rundbriefe, die von der Arbeit im Sonntagstreff berichten. „Danke, dass ihr mich noch auf dem Schirm habt!“ schreibt sie in ihrer letzten Mail.

Am Sonntagnachmittag füllt sich der Platz vor der St. Michaelis-Kirche. Gäste des Sonntagstreffs warten schon eine Stunde vor Beginn des Treffs in der Kälte auf Einlass. Aber wir können sie nicht vor 15 Uhr einlassen. Das fällt uns schwer und wir fühlen uns oft unbarmherzig.

Aber die Gäste sind dankbar, dass sich Menschen finden, die die Türen für sie offen halten, damit sie sich für eine Stunde bei Kaffee und Kuchen, manchmal auch mit einer heißen Suppe, aufwärmen können. Leider müssen wir ständig darauf achten, dass alle – Teamer*innen eingeschlossen – den vorgeschriebenen Abstand einhalten sowie alle anderen notwendigen Corona-Regeln. Das ist sehr anstrengend, denn man möchte sich doch einander zuwenden. Der Dank der Gäste erwärmt dann wieder die Herzen und gibt neue Kraft.

Viele Menschen versuchen, die Mauern der Isolation – Corona konform – zu durchdringen und setzen Zeichen der Warmherzigkeit. Sie mildern so das Leid und die Einsamkeit vieler Menschen.

Ich wünsche mir und uns allen, dass diese Seite der „Corona-Kultur“ einfach in unserem Leben bleibt und weiter wächst. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns mit seiner Warmherzigkeit umgibt und uns aufbaut, wenn wir den Mut sinken lassen, Damit wir warmherzig bleiben können, bedarf es nicht viel. Ein Dankeschön hin und wieder zeigt uns, dass Gott auch warmherzig mit uns ist.

Ihre Pastorin Jutta Bartling

„Glaube denen, die die Wahrheit suchen und zweifle an denen, die sie gefunden haben.“

André Gide

Liebe Leserinnen und Leser, ich glaube, bei uns allen nimmt die Bereitschaft ab, uns mit den Corona-Bedingungen abzufinden. Um so mehr hoffen wir auf den Impfstoff, der unser Leben normalisieren soll.

Dabei ist unsere Geduld endlich, auch diese Ausgabe des Gemeindefinfes ist wiederum unter virtuellen Bedingungen entstanden. Und jedes mal fragt man sich: Wann hört das endlich auf?

Um so mehr ärgern wir uns, wenn wir von fehlendem Impfstoff lesen, von Impfpennen, fehlerhaften Bestellverfahren, Impfgegnern und ähnlichem. Sieht man sich in den Medien um, so kann man nur davon ausgehen, dass wir alle und vor allem die dafür Verantwortlichen von Impfkrisis zu Impfkrisis taumeln.

Aber es gibt auch die andere Wahrheit: Mobile Impfteams der Johanniter und des Deutschen Roten Kreuzes und der Bundeswehr fahren täglich von der Stadthalle in Altenheime und führen dort die Impfungen durch. Dabei bestehen die Impfteams jeweils aus einer Verwaltungskraft, einer Impfberechtigten, einem Fahrer und einem Arzt oder Ärztin.

Das sind Menschen, die ihren Urlaub für die Aufgabe opfern, oder aber in Kurzarbeit sind oder die vorher arbeitslos waren.

Auch kommen Helferinnen und Helfer aus dem Ruhestand, um diese Aufgabe wahrzunehmen.

Die Teams arbeiten sieben Tage in der Woche kontinuierlich seit Januar 2021.

Und hier zeigt sich eine Realität, die der Wirklichkeit wohl näher kommt: Nicht nur, dass die Alten- und Pflegeheime sehr froh sind, dass die mobilen Teams zu ihnen kommen, auch die BewohnerInnen zeigen sich sehr dankbar. Keiner wird gezwungen, aber fast alle Seniorinnen und Senioren sind bereit, sich impfen zu lassen.

Und die Einsätze sind äußerst planvoll, keiner wird bevorzugt oder benachteiligt, kein Impfstoff verschwindet in dunklen Kanälen.

Auch die Nebenwirkungen des Impfstoffes sind, wenn sie denn überhaupt auftreten, fast zu vernachlässigen, es ist mit nichts anderem zu rechnen als bei einer Gripeschutzimpfung. Die älteste Bewohnerin, die in meinem Beisein geimpft wurde, war 102 Jahre alt, kaum zu glauben, sie hat die Impfung sehr gut vertragen.

All dies gehört ebenfalls zur Lebenswirklichkeit, ist aber wohl zu langweilig, um von den Medien berichtet zu werden.

Michael Kümmel

Berührend.

Ausstellungsbesuch online

Für Samstag, den 20. Februar um 17 Uhr habe ich eine digitale Live-Führung durch die aktuelle Ausstellung „Berührend – Annäherungen an ein wesentliches Bedürfnis“ im Paula Modersohn-Becker Museum gebucht. Berühren und berührt zu werden ist ein ganz elementares menschliches Bedürfnis. Doch körperliche Berührungen sind durch die Corona-Abstandsregeln für viele Menschen selten geworden. Berührungen können emotional sein, sie können zärtlich sein, sie können wehtun. Die Kunstwerke der Ausstellung bringen Fürsorge, Liebe, Treue, aber auch Schmerz oder Verletzung zum Ausdruck. Es sind Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Videos. Wir können uns durch sie emotional berühren lassen.

Bitte melden Sie sich unter annette.quade@kirche-bremen.de zur Teilnahme an. Ich schicke Ihnen dann den Link für die Führung über Zoom vorab zu.

Im Anschluss an den 30minütigen Rundgang können Fragen gestellt werden, wir können uns untereinander austauschen und so – wenn auch nicht persönlich vor Ort – gemeinsam Kunst erleben. Die Kosten der Führung übernimmt die Gemeinde.

Aktion # lichtfenster



Foto: Bundespresseamt

„Wir stellen ein Licht ins Fenster, weil wir wissen: Überall in unserem Land leiden Menschen“, erklärte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Toten der Corona-Pandemie seien keine bloße Statistik. „Jede Zahl steht für einen geliebten Menschen, der uns unendlich fehlt.“

In Deutschland sind seit Beginn der Corona-Pandemie mehr als 50.000 Menschen im Zusammenhang mit dem Virus gestorben.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unterstützt die Aktion: Stellen Sie an jedem Freitag bei Einbruch der Dämmerung ein Licht gut sichtbar in ein Fenster als Zeichen des Mitgefühls: in der Trauer um die Verstorbenen, in der Sorge um diejenigen, die um ihr Leben kämpfen, Mitgefühl mit den Angehörigen der Kranken und Toten. Das Licht leuchtet Ihnen in Ihrer Wohnung aber auch Ihren Nachbarn und den Menschen auf der Straße.

Der Weltgebetstag 2021 findet statt – wenn auch anders als gewohnt

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen. Sie haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 vorbereitet zum Thema „Worauf bauen wir?“ Es geht um den Bibeltext Matthäus 7,24–27. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild für den Weltgebetstag gemalt (siehe Titelseite des Gemeindebriefs). Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Seit vielen Jahren feiern wir am ersten Freitag im März zusammen mit unseren Nachbargemeinden den Weltgebetstag. Wegen Corona ist in diesem Jahr leider kein gemeinsamer Gottesdienst möglich. Doch der Weltgebetstag findet statt:

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es auch den ganzen Tag auf

www.weltgebetstag.de und auf YouTube geben. Auf diese Weise kann man zu Hause vor dem Fernseher oder digital mitfeiern.

Auch im Sonntagsgottesdienst am 7. März wird Pastorin Quade auf den Weltgebetstag eingehen.

Zuvor, an den Freitagen 5. und 12. Februar 2021 laden YouTube-Konzerte zum Mitsingen ein: von 19:30 – 21:00 Uhr mit der Sängerin Bea Nyga und weiteren Musiker*innen. Und Sie können dabei sein! Die Konzerte werden über den YouTube-Kanal „World Day of Prayer & Bea Nyga“ live gestreamt.

Die Projekte im globalen Süden, die 2021 vom deutschen Weltgebetstag gefördert werden, brauchen unsere Solidarität. Mit Ihrer Spende über den QR-Code oder die Spendenbox im Begegnungszentrum können Sie sie unterstützen.

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag liegt im Gemeindebüro und in der Kirche zum Mitnehmen bereit.



Weltgebetstag

Vanuatu 2021



Worauf bauen wir?

Rückblick 2020

Am 13. März 2020 sind alle Kitas und Krippen in den Lockdown gegangen. Nur für systemrelevante Eltern war es möglich, ihr Kind in die Betreuung zu geben. Seitdem ist fast 1 Jahr vergangen und wir blicken zurück auf eine Zeit, wo viel Neues entstanden ist.

Wir haben ein Hygienekonzept erstellt, sodass alle Kinder nach und nach die Einrichtungen wieder besuchen durften. Wir haben Räume im Begegnungszentrum als Gruppenräume genutzt. Die Schulkinder haben ihre letzten Tage der Kitazeit in den Räumlichkeiten der Krippe verbracht. Dienstbesprechungen fanden im Gemeindesaal mit vorgeschriebenem Abstand statt. Sogar ein Beratungszelt für Mitarbeitende und Eltern, zum Beispiel für Kennenlerngespräche, ist auf den Außengeländen entstanden.

Zum späten Herbst gab es einen erneuten bundesweiten Lockdown. Seitdem heißt es für alle Kitas und Krippen „Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen“. Dazu gehört die sogenannte Kohortenbildung. 60 Kinder bilden eine Kohorte, also gab es im November kein gemeinsames Laternen laufen von Krippe und Kita. Es wurden jedoch Laternen von der Kita gebastelt und diese wurden in unserem Stadtteil an Einrichtungen wie zum Beispiel an das Seniorenheim, die Polizei, Radio Bremen und viele weitere verteilt.

Kurz danach stand Weihnachten vor der Tür und anstelle einer Weihnachtsfeier für die Mitarbeitenden gab es „Weihnachten to go“ draußen mit Maske bei 0 Grad, einer kleinen Weihnachtsgeschichte und netten Unterhaltungen mit einem kleinen Präsent, um sich zuhause ein Weihnachtsmenü zu kochen.



Zum Ende des Jahres wurde der bundesweite Lockdown noch einmal ausgeweitet. Viele Eltern haben ihre Kinder freiwillig zuhause betreut und führten dieses auch im Januar weiter.

Wir sind allen Familien sehr dankbar für ihr Verständnis und das Bemühen, mit uns gemeinsam gute Lösungen zu finden, damit alle Kinder

weiterhin in die Betreuungseinrichtungen kommen können. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitenden, die mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft ihrer Arbeit nachgehen.

Es sind viele neue Ideen aber auch Regeln entstanden. Einige davon werden uns auch ohne Corona weiterhin begleiten, andere können wir hoffentlich zeitnah beenden.

Wir bleiben zuversichtlich.

Ihre Linda Thölken

Im Advent

Ungewohnte Klänge vernahm man in der Adventszeit im Gebiet der Gemeinde: Pastorin Quade hatte für den 2. Advent eine Drehorgel ausgeliehen.

Zusammen mit am Vormittag und nachmittags mit Marianne ging es am Nikolaustag drehorgelspielend durch die Straßen. Mit Abstand natürlich.

Zugegeben, es klang schön-schräg. Doch Kinder bestaunten die Drehorgel, Erwachsene guckten aus dem Fenster und freuten sich. Das Heft „Bremer Advent“ wurde verteilt. Wer wollte, konnte etwas in die „Brot für die Welt“-Spendendose tun. Und die Drehorgelspieler wurden selbst beschenkt - mit Süßigkeiten, frisch gebackenen Keksen und Kläben.

Engel heute

In der Bibel sind Engel Gottes Bot*innen. Sie kommen zu Menschen, um Mut zu machen und Hoffnung zu machen.

Eine Engelsflügel-Wand vor der Michaelis-Kirche, gestaltet von dem Künstler Lenart Seehausen, lud dazu ein, Engel-Selfies zu machen und ermutigende Weihnachtsgrüße zu verschicken.

Heiligabend und in der Weihnachtszeit ließen sich immer wieder Menschen als Engel ablichten. Die Fotos hier dürfen wir veröffentlichen.



Rückblick



Datum	Zeit / Ort	Hinweise
7. Februar Sexagesimae	10:00 St. Michaelis	Pastorin Annette Quade
Samstag, 13. Februar	16:00 St. Michaelis	Gottesdienst und Jahreshauptver- sammlung der Finnischen Gemeinde Pastorin Katri Oldendorff
14. Februar Estomihi	18:00 St. Michaelis	Abendgottesdienst am Valentinstag Pastorin Annette Quade
21. Februar Invokavit	10:00 St. Michaelis	Pastorin Jutta Bartling
28. Februar Reminiszere	10:00 St. Michaelis	Von der Rolle (Jeremia 1,4-8) Pastorin Annette Quade
Freitag, 5. März	Weltgebetstag	Gottesdienst im Fernsehen und onli- ne– Siehe Seite 5
7. März Okuli	10:00 St. Michaelis	Worauf bauen wir? Das Thema des Weltgebetstags Pastorin Annette Quade
14. März Lätare	18:00 St. Michaelis	Hoffnung säen. Abendgottesdienst Pastorin Annette Quade

21. März Judika	10:00 St. Michaelis	Pastorin Jutta Bartling
28. März Palmarum	10:00 St. Michaelis	Gottesdienst an Palmsonntag Pastorin Annette Quade
2. April Karfreitag	10:00 St. Michaelis	Karfreitag. Liebe und Trauer Pastorin Annette Quade
Samstag, 3. April	16:00 St. Michaelis	Finnischer Ostergottesdienst Pastorin Katri Oldendorff
4. April Ostern	10:00 St. Michaelis	Ostergottesdienst Pastorin Jutta Bartling
11. April Quasimodogeniti	18:00 St. Michaelis	Neu aufbrechen. Abendgottesdienst in der Osterzeit Pastorin Annette Quade
18. April Miserikordias Domini	10:00 St. Michaelis	Gottesdienst am Sonntag des guten Hirten Pastorin Annette Quade
25. April Jubilate	10:00 St. Michaelis	„Jubilate - Jubelt!“ Jetzt? Pastorin Annette Quade

Zeit der Stille in der Karwoche 2021 - zu Hause und doch verbunden



Wegen Corona wird auch in diesem Jahr die „Zeit der Stille in der Karwoche“ zu Hause stattfinden. Denn wir können nicht im Seitenschiff von St. Stephani nebeneinander im Kreis vor dem Altar sitzen und uns zu einer meditativen Andacht versammeln.

Doch: eine Kerze anzünden, innehalten, zur Ruhe kommen, ein Impuls zum Nachdenken, singen, beten, schweigen - das geht trotzdem.

Erleben Sie die Karwoche 2021 ganz bewusst. Anregungen für die „Zeit der Stille“ gibt es dann jeden Tag per Mail.

2020 haben auf diese Weise mehr als dreißig Menschen teilgenommen. Einige haben die Unterlagen per Brief erhalten, auch ein Video hatte ich aufgenommen.

Sich alleine zu Hause hinzusetzen ist natürlich anders als zur Andacht in der Kirche zu sein. Da tut es gut zu wissen, dass auch andere um

18.30 Uhr nun beten und nachdenken.

Eine Teilnehmerin letztes Jahr schrieb: „Danke für die gemeinsame Zeit, wenn auch anders als sonst. Sie hat gestärkt und verbunden – danke dafür.“

Wenn Sie dieses Jahr an der „Zeit der Stille in der Karwoche“ teilnehmen wollen – zum ersten Mal oder wieder – dann melden Sie sich bitte bei mir: annette.quade@kirche-bremen.de

Sie erhalten dann in der Karwoche täglich eine Mail. Damit können Sie von Montag, den 29. März bis Kar Samstag, 3. April die „Zeit der Stille“ zu Hause gestalten.

Ihre Pastorin Annette Quade

ZITAT

Das ist meine

Hoffnung

für uns alle:

dass **Gott** uns

durch diese Zeit der

Pandemie

hindurchhilft.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtreff

montags: Basteln und Werken
dienstags: Basteln und Werken
oder Musik

donnerstags: Spiel und Spaß
jeweils 16:30 -18:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Anmeldung und Rückfragen:
Mo.+ Do 19:00-20:00 Uhr
Tel. 0157 35599596

Spielplatz am Doventorsdeich

Der Spielplatz ist in den Wintermonaten geschlossen.

Ab Frühjahr wird er wieder nachmittags geöffnet sein.

Das genaue Datum wird mit Aushang bekannt gegeben.

Steffensbühne

DAS HANDPUPPENTHEATER
IN DER ST.MICHAELIS-ST.STEPHAN-GEMEINDE IN BREMEN

auf YouTube Steffensbuehne Bremen

Für Erwachsene

Sonntagstreff Indoor

für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen
sonntags 15:00 Uhr im Saal
mit Anmeldung

Puppentheater Steffensbühne

Wir treffen uns unter Corona-Bedingungen wieder montags um 18:00 Uhr. Anmeldungen zur Teilnahme mit mail bitte an steffensbuehne@mail.de

Berührend. Ausstellungsbesuch online

Samstag, 20.2. 17 Uhr per Zoom
Anmeldung: annette.quade@kirche-bremen.de

Kirchendienst-Team

Donnerstag, 26. März um 16 Uhr

Zeit der Stille in der Karwoche zu Hause und doch verbunden

Montag, 29. März bis Karsamstag, 3. April

Unterlagen täglich per Mail
Anmeldung: annette.quade@kirche-bremen.de, Tel. 13890

Wegen der Corona-Regelungen können die meisten Gruppen und Veranstaltungen zur Zeit leider nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, bei den Gruppenleitungen oder auf der Homepage.



Freud und Leid

Getauft wurde

Bestattet wurden

Danke für Ihre Spenden und Kollekten

Gemeinde	251,12 €
Besuchsdienst	180,00 €
Bedürftige Kinder	100,00 €
Sonntagstreff	538,10 €
Kollekten	435,05 €
Brot für die Welt	1388,20 €

Weihnachtsandacht auf YouTube

Wussten Sie, dass die Weihnachtsandacht aus der St. Michaelis-Kirche über 500 Mal bei YouTube aufgerufen wurde?

Herzlichen Dank an Er hatte die Idee dazu. Unterstützt von seinem Vater hat er am Tag vor Heiligabend die Weihnachtsandacht mit Pastorin Quade in der Kirche aufgenommen, die Aufnahme bearbeitet und sie bei YouTube eingestellt.

Ein besonderer Dank

In der letzten Ausgabe haben wir darauf hingewiesen, dass die Aktion Brot für die Welt sehr unter fehlenden Kollekten während der Corona-Zeit leidet. Jede Spende und jeder Spender/in sind uns wichtig und wir danken für Ihre Unterstützung.

Anonym wurde uns im Dezember eine Spende von 500 Euro übermittelt. Das verdient eine besondere Erwähnung und wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Brot für die Welt

Pastorinnen

Annette Quade Tel. 13890
annette.quade@kirche-bremen.de
Jutta Bartling Tel. 4675841
bartling@kirche-bremen.de

DiakonInnen

Lisa Schmidt Tel. 9586912
lisa.schmidt@kirche-bremen.de
Lutz Schäfer Tel. 0152 08983973
lutz.schaefer@kirche-bremen.de

Kirchenmusikerin

Babette Ehlers

b.ehlers@kirche-bremen.de

Hausmeister

Vladimir Penner Tel. 171753

Besuchsdienst

Kontakt über Pastorin Quade

Kirchenvorstand

Michael Kümmel Tel. 12585
Wolfgang Fritsch Tel. 370845
Annette Oppermann Tel. 3762248

Krippe (0-3 Jahre)

Töferbohmstr. 8
Carola Witt (Leitung) Tel. 8358868
kita.michaelis-stephani
@kirche.bremen.de

Kita (3-6 Jahre)

Doventorsdeich 2
Carola Witt (Leitung)
Tel. 17832040
kita.michaelis-stephani@kirche-
bremen.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar
Tel. 0800 111 0 111





St. Michaelis - Kirche
Doventorsteinweg 51



St. Stephani - Kirche
Stephanikirchhof



Gemeindebüro und Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen

Gemeindesekretärin

Ute Denayer

Tel. 171753

Fax 1696896

buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 10:00 - 12:00 Uhr

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Impressum - Ausgabe Nr. 73

Herausgeber: Der Vorstand der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Redaktion: C. Elvers, M. Kümmel, A. Quade, M. Voss

Fotos: aus der Redaktion, den Autoren, www.gemeindebrief.evangelisch.de.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen **Auflage:** 2700 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2021